

abo + SCHULSOZIALARBEIT

Lausen setzt auf Prävention: Wie eine Schule mit Konflikten umgeht, bevor sie eskalieren

An der Primarschule Lausen steigen wie vielerorts die Herausforderungen im Umgang mit Konflikten. Mit einem im Baselbiet einzigartigen stufenübergreifenden Präventionskonzept, das bereits im Kindergarten ansetzt, will die Schule dem entgegenwirken.

Maria-Elisa Schrade

30.10.2025, 05.00 Uhr

Jetzt kommentieren

abo + Exklusiv für Abonnenten

Schulsozialarbeiter Thomas Lüthi spricht über Freundschaft auch mal mit Handpuppen. Bild: Katja Schmidlin

Kürzlich hatten zwei Schüler der Primarschule Lausen auf dem Schulweg eine Auseinandersetzung, die mit einer Platzwunde endete. «Solche Vorfälle sind in Lausen zum Glück die Ausnahme, aber auch hier gibt es immer wieder unschöne Auseinandersetzungen», sagt Schulsozialarbeiter Thomas Lüthi. Die Kinder hätten zunehmend Mühe im Umgang mit Konflikten.

Um sie früh zu befähigen, Konflikte selbstständig und konstruktiv zu lösen,

haben Schulleitung und Sozialarbeiter unter Einbezug von Lehrpersonen ein Präventionskonzept erarbeitet, das ab dem Kindergarten neben Medienkompetenz und Sicherheit vor allem auf die Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen setzt. Quasi Selbstreflexion als Gewaltprävention.

Steigende Herausforderungen für Schulleitung und Lehrpersonen

Auch andere Schulen und Gemeinden verfügen über Ansätze, um Verkehrsunfällen, Mobbing, (sexualisierten) Übergriffen und Sucht entgegenzuwirken und Gesundheit und Zusammenhalt zu unterstützen. Doch an den meisten Schulen ist insbesondere die Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen Auftrag der Lehrpersonen. Auch werden viele Projekte an Externe ausgelagert.

Ein einheitliches, mehrere Fachbereiche umfassendes und vor allem stufenübergreifendes Präventionskonzept, wie es seit zwei Jahren an der Primarstufe in Lausen umgesetzt wird, ist Thomas Lüthis aktuellem Wissensstand zufolge derzeit einzigartig im Landkanton. Die modularartige Umsetzung ist verpflichtend und wird von einer Arbeitsgruppe begleitet und ausgewertet. Es gibt interne Workshops und Elterninformationen.



Die Schulleitung Pascal Neukom, Christine Vakili und Urs Beyeler (v.l.n.r.) hat lange auf eine Schulsozialarbeit in Lausen hingearbeitet.

Bild: Katja Schmidlin

Schulleiter Urs Beyeler betont: «Keyplayer bei der Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz sind und bleiben – neben den Eltern – die Lehrpersonen.» Den im Lehrplan 21 verankerten Auftrag, auch die Entwicklung sogenannter überfachlicher Kompetenzen zu unterstützen, versuchten die Lehrpersonen täglich nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Angesichts der steigenden Herausforderungen in der Unterrichtsgestaltung, seien der Wirksamkeit dieses Engagements jedoch Grenzen gesetzt, so Beyeler. Daher werde von den Lehrpersonen ein professionelles Konzept geschätzt. Insbesondere, weil etwa die Suchtmittel- und Medienprävention auch Kenntnis von Zusammenhängen und Wirkung voraussetze.

Prävention als «gesamtschulisches Anliegen»

Prävention an der Primarstufe Lausen zielt nicht speziell auf Störenfriede ab, sondern richtet sich als «gesamtschulisches Anliegen» an alle Kinder. Beispiel Mobbing: Bereits im Kindergarten und der 1. Klasse geht es um Streitkultur, in der 2. und 4. Klasse um Freundschaft, in der 5. darum, wie aus verletzenden Verhaltensmustern ausgebrochen werden kann und in der 6. Klasse werden die Kinder schliesslich zu Streitschlichtern ausgebildet.



Die selbstgebaute «Friedenstreppe» unterstützt die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt bei der Konfliktlösung.

Bild: Katja Schmidlin

«Wir sprechen darüber, was gute Freunde sind und wie man Freundschaften aufbauen kann», sagt Lüthi. Die Kinder lesen zum Thema Bilderbücher, singen Lieder, machen Gruppenübungen und schauen Filme. Bei der Konfliktlösung helfen eine «Friedenstreppe» und Karten mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Weiterlesen nach der Anzeige

WERBUNG

MERCI

100 Jahre Migros

In der Medienprävention geht es Lüthi vor allem darum, dass die Kinder ein Bewusstsein für ihren Medienkonsum entwickeln und über gesunde Alternativen sprechen. Was tut mir gut? Was nicht? Die Kinder halten freiwillig ihre Online- und Offline-Zeit fest und tauschen sich anschliessend in Kleingruppen über ihre Erfahrungen aus.

Aktuell erfolgt der dritte Durchlauf des Präventionskonzepts. Für eine formelle Auswertung ist es noch zu früh. Doch die erste Bilanz ist positiv. «Natürlich gibt es weiterhin Konflikte und Mobbing», sagt Lüthi. «Aber wir können Eskalationen oft verhindern. Die Kinder sind sensibler, und lösungsorientierter.» Auch die Reaktionen von Eltern auf die Projekte und Informationen sind laut Schulleiter Beyeler bisher allesamt anerkennend.

Für Sie empfohlen



SUPER LEAGUE

Klare Kräfteverhältnisse: Der FCB gewinnt den Klassiker und beendet eine vier Jahre dauernde Serie

vor 1 Tag



AUSBAU

Roche legt Grundstein für 500-Millionen-Franken-Bau in Basel – warnt aber vor «tektonischen

Verschiebungen»



Anzeige

Hier wohnt die Zukunft – Nachhaltige Architektur & modernes Design – perfekt für heute & morgen

Mehr erfahren



ALLES ZUM SPIEL

Trotz ausgelassener Top-Chancen: Der FC Basel gewinnt den Klassiker gegen den FC Zürich mit 2:0

vor 1 Tag



EINWOHNERAT

Xhaka-Familie liess Liestaler Bäume roden: Formal zulässig aber «sehr bedauerlich»

vor 1 Tag



NEUBAU

Geisterparkhaus im Rosentalturm? Geplant sind 731 Parkplätze, 560 sollen zeitweise gesperrt sein

vor 1 Tag



Anzeige

Parkett-Studio Köstler – Bald auch in Bad Säckingen - direkt an der Schweizer Grenze

Mehr erfahren

Aktuelle Nachrichten



FRAGEN UND ANTWORTEN

Das Massaker ist aus dem All sichtbar: Welcher Schrecken bricht gerade über den Sudan herein?

Im Sudan tobtt ein brutaler Machtkampf zwischen Militär und Miliz. Hunderttausende sind gestorben, Millionen auf der Flucht. Nun eskaliert die Gewalt – und droht, das Land endgültig zu zerreissen.

vor 1 Tag



Anzeige

Liebe zum Kochen – Entdecke die Kunst des Kochens – vertiefe dein Wissen mit uns!

Mehr erfahren



TECHNOLOGIE

Kampf dem Kabel-Salat: So will die Logitech-Chefin die Computer-Tastatur revolutionieren

vor 1 Stunde



EINZELKRITIK

Shaqiri unterstreicht ein Basler Naturgesetz und der Chancentod spielt auch mit

vor 1 Tag



BLUTTRANSFUSIONEN

Blutspenden bei Tieren: Wann sie nötig sind – und wer spenden darf

vor 1 Tag



Anzeige

20% Eröffnungsaktion – vom 01.11. - 08.11.25 bei Parkett-

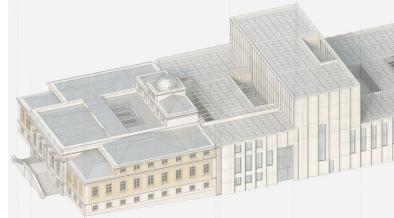
Studio Köstler in Bad Säckingen!

Mehr erfahren

USA

Trump kündigt sofortigen Beginn von Atomwaffentests an

vor 1 Stunde



UNIVERSITÄT

Bibliothek Heubelschanze mit einem Zeitplan ohne Ambition

vor 1 Tag

NETFLIX

«Seit ich 13 bin, nehme ich Kokain»: Wie sich der Lieblingsrapper des deutschen Feuilletons zu Tode schnupfen wollte

vor 1 Tag



WISSENSCHAFTSFESTIVAL

«Science+Fiction» in Basel: Wo Wissenschaft das Publikum berührt

vor 1 Stunde



GROSSER RAT

Ausschreibung ausstehend: Dem Musical Theater Basel läuft die Zeit davon

vor 1 Stunde



Anzeige

Elektro & Karriere? Klar! – Know-how, Verantwortung, Aufstieg: Lehrgänge für Elektro-Profis

Jetzt anmelden

Copyright © bz Basel. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von bz Basel ist nicht gestattet.



AUFSICHT GREIFT EIN

Geld, Egos, Interessenkonflikte: Wüster Streit um Bucherer-Milliarden entbrannt

vor 1 Stunde